

Abhandlung	Abchnitt		Seite
I	7	II. Erhaltung.	
—	7	Nothwendigkeit der Anwendung hiezu geeigneter Mittel	8
—	8	Ernährung. Nahrungsmittel: feste, flüssige. Futter, Tränke	8
—	8	Grünfutter. Trockenes Futter. Stallfutter, Weide	9
—	9	Winters, Sommerstallfütterung	9
—	10	Erfordernisse zur Sommerstallfütterung	10
—	11	Wo diese nicht statt finden könne	11
—	12	Vorthelle der Sommerstallfütterung	11
—	13	Sie findet bei allen landwirthschaftlichen Hausthieren statt	11
—	14	Stallfutter.	
—	14	Stallfutter, wie es beschaffen seyn soll	11
—	15	Nährhaftigkeit der verschiedenen Futtergewächse	12
—		Verschiedene Modifikationen derselben durch Alter, Behandlung, Boden, Witterung, Ernte u. s. w.	12
—	16	Schmachhaftigkeit des Futters	13
—	17	Verschiedenheit des Futters nöthig, nach Verschiedenheit der Thierarten, des Alters, des Zustandes, der Nutzung der Thiere	13
—	18	Volumen des Futters ein bestimmtes nothwendig	14
—	19	Menge des Futters im Verhältnisse zur Größe der Thiere	14
—	20	Zubereitung des Futters nöthig, wie weit	15
—	21	Um es schwächer und verdaulicher zu machen	16
—	22	Vorgabe des Futters in bestimmten Stunden und Abtheilungen	16
—	23	Abwechslung mit den Futtermitteln, Reinlichkeit, Ruhe	17
—	24	Weidegang, Weidefutter, Bedingungen und Erfordernisse, nach Verschie-	

		denheit der Thierarten, ihres Al- ters und Zustandes . . . . .	17
I	25	Behandlung der Thiere beim Wei- degange . . . . .	18
+	26	Das Luddern, das Fesseln, Gefähr- lichkeit desselben . . . . .	19
		Reizmittel.	
	27	Kochsalz: Wirkungen, wie den Thie- ren zu reichen . . . . .	19
		Tränke.	
	28	Nothwendigkeit der Tränke . . . . .	20
	29	Beschaffenheit derselben . . . . .	20
		Pflege.	
	30	Im Stalle Reinlichkeit, Luft, Licht, Absonderung, Raum . . . . .	21
	31	Am Körper Putzen, Waschen . . . . .	22
	32	Behandlung bei der Nahrung, Ab- richtung, Benutzung, Kämpfen der Thiere . . . . .	22
		III. Vermehrung.	
	33	Durch Ankauf, Bedingungen, durch Eigenzucht . . . . .	23
	34	Zuchtthiere, Beschaffenheit . . . . .	24
	35	Arten der Paarung, Befruchtung . . . . .	26
	36	Tragezeit, Behandlung der Mutter- thiere während selber, Gebären . . . . .	27
	37	Behandlung der Jungen, Nahrung, Pflege, Anzucht . . . . .	28
		IV. Veredlung.	
	38	Worin diese bestehet. Mittel zu die- sem Zwecke . . . . .	29
	39	Paarung gleichartige, Ausartung. Na- turspiele. Spielarten . . . . .	29
		Rassen, edle oder Rasse-thiere . . . . .	29
	40	Paarung, ungleichartige Durchkreut- zung, Blendlinge . . . . .	30
		ite Generation, halbveredelt . . . . .	30
	41	Nachtheilige Folgen der ungleicharti- gen Paarung . . . . .	30

Abhandlung	Abchnitt		Seite
III	191	Vorrichtungen, Geschirre zum Anspannen der Rinder . . . . .	131
—	192	Was bei der Zugarbeit der Rinder zu beobachten ist . . . . .	132
—	193	Benutzung des Kindes durch Anzucht und Mastung.	
—	193	Wie diese statt findet. Benutzung der Saugkälber zum Schlachten	133
—	194	dto. ingleichen zu Zuchtthieren	133
—	195	Benutzung älterer Thiere zur Mastung	134
—	195	Benutzung beschädigter, fränklicher, umgestandener Thiere . . . . .	
—		VI. Schutz des Rindviehes vor Krankheiten.	
—	196	Krankheiten des Rindviehes . . . . .	134
—	197	Löserdürre. Geschichte derselben	135
—	198	— Ansteckbarkeit, Tödtlichkeit, Entstehungsursachen . . . . .	135
—	199	— Erkennungsmerkmale . . . . .	136
—	200	— Heilmittel . . . . .	137
—	201	— Vorbauungsmittel . . . . .	138
—	202	Ruhrseuche. Erscheinungen, Vorbauungs- und Heilmittel . . . . .	138
—	203	Milzbrand. Erscheinungen desselben oder Erkennungszeichen . . . . .	140
—	204	dto. Entstehungsursachen . . . . .	141
—	205	dto. Vorbauungs- und Heilmittel	142
—	206	Lungenseuche. Erscheinungen derselben	143
—	207	dto. Entstehungsursachen . . . . .	144
—	208	dto. Vorbauungs- und Heilmittel	145
—	208	Lungenentzündung . . . . .	143
—	209	Trommelsucht. Erscheinungen derselben	146
—	210	dto. Entstehungsursachen . . . . .	146
—	211	dto. Vorbeugungs- und Heilmittel, Trochäer . . . . .	147
—	212	dto. elastische Röhren, Klystiersprizen Blasebalg . . . . .	148
—	213	dto. innerliche Heilmittel . . . . .	148

Abhandlung	Abchnitt		Seite
III	214	Die Kolik. Erkenntnißmerkmale, Entstehungsursachen . . . . .	149
—	215	dto. Vorbeugungs- und Heilmittel . . . . .	150
—	216	Maul- und Klauenseuche. Erscheinungen . . . . .	150
—	217	dto. Entstehungsursachen, Vorbeugung und Heilung . . . . .	151
—	218	Krähe. Erscheinungen, Entstehungsursachen, Vorbeugung und Heilung . . . . .	152
—	219	Stiersucht, Monattreiberei. Erscheinungen, Entstehungsursachen, Vorbeugung und Heilung . . . . .	154
—	220	Durchfall. Erscheinungen, Entstehungsursachen . . . . .	154
—	221	Vorbeugung und Heilung . . . . .	155
—	222	Durchfall der Kälber. Erscheinungen, Entstehungsursachen, Vorbeugung und Heilung . . . . .	155
		Anhang vom Büffel.	
—	223	Kenntniß des Büffels . . . . .	157
—	224	Erhaltung desselben . . . . .	157
—	225	Vermehrung, Züchtung und Benutzung desselben . . . . .	158
		C. Schafzucht.	
		Gingang und Litteratur . . . . .	159
		I. Kenntniß des Schafes.	te 160
IV	226	Abstammung und Beschaffenheit des Schafes . . . . .	161
—	227	Alter, woraus zu erkennen, Benennungen nach Alter, Geschlecht und dem Zustande . . . . .	162
—	228	Rassen: Landschaf, Heideschaf, Marschschaf . . . . .	163
—	229	Zackelschaf, fettschwänzige Schaf, langwollige, englische . . . . .	163
—	230	Das krautwollige Merinoschaf, dessen Abkunft, spanische Wanderschafe . . . . .	164
—	231	Derlei stehende Heerden, Churros und	

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
IV	232	Metis. Abnahme der Schafzucht in Spanien . . . . .	165
—	233	Stämme der Merinos, Elekorals, Negretti . . . . .	166
—	234	Begründung der Elektorals in Sachsen, Benennung Beider . . . . .	166
—	234	Beide sind bloße Kulturgebilde . . . . .	167
—	235	II. Erhaltung der Schafe. Die Nahrung und Pflege muß den Rassen angemessen seyn . . . . .	167
—	236	Weide- und Hausfutter, beides ist den Schafen angemessen . . . . .	168
—	237	Weidepflanzen für Schafe spezifisch . . . . .	168
—	238	Gewächse zum grünen Stallfutter für Schafe ingleichen . . . . .	169
—	239	Gewächse zu trockenem Stallfutter, Futtersurogate . . . . .	170
—	240	Nöthige Quantität Futter . . . . .	171
—	241	Auswahl und Zutheilung des Futters . . . . .	172
—	242	Vertheilung und Vorgabe des Futters, Futterordnung . . . . .	172
—	243	Geräthe zur Vorgabe des Futters . . . . .	173
—	244	Ueberwinterung im Freien. Stallfütterung . . . . .	174
—	245	Benutzung der Weiden im Allgemeinen, unter welchen Bedingungen diese statt findet; a) künstliche, natürliche, b) Brachweiden . . . . .	175
—	246	Stoppel-, Saat-, Wiesen-, Waldweide, deren Beschaffenheit . . . . .	175
—	247	Grundsätze bei Benutzung dieser Weiden durch die Merinos . . . . .	176
—	248	Tränke und die Beschaffenheit derselben . . . . .	178
—	249	Salzvorgabe, Nützlichkeit und Vertheilung. Art der Vorgabe . . . . .	178
—	250	Menge der Salzvorgabe . . . . .	179
—	251	Pflege der Schafe, bezüglich des Stalles, ihres Körpers . . . . .	180

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
VI	252	Pflege bei der Salzborgabe, bei der Weide	181
I	253	III. Vermehrung der Schafe. Anstalten, halbwilde, kultivirte Hauszucht, wie lange das Schaf brauchbar sey, wie viel Mutterschafe auf einen Widder zu rechnen	182
I	254	Vermehrung durch individuelle Paarung. Zuthellung	183
I	255	Alter-Nummerirung. Beschreibung der Zuchtthiere	183
I	256	Jahreszeit der Paarung. Winter-Sommerablammerung	184
I	257	Tageszeit der Paarung. Verrichtung, Verfahren	185
I	258	Dauer der Paarung. Anzahl der Mutterschafe für einen Widder. Wie lang das Schaf trächtig gehet, Behandlung. Vorrichtung	186
I	259	Ablammerung, was dabei und darnach zu beobachten, bei widerspenstigen Schafen. Milcharmen. Waisen. Ammen	186
I	260	Junghausen der Lämmer, was dabei zu besorgen ist	188
I	261	Eintheilung der Lämmer. Nahrung, Tränke, Salz, Pflege	188
I	262	Klassifikation. Hammung, Bezeichnung der Lämmer	189
I	263	Absetzen der Lämmer, deren Nahrung und Pflege, Menge der Galten, der eingehenden Lämmer	190
I	264	IV. Veredlung der Schafe. Begriff der Veredlung, Wege der Veredlung	191
I	265	Wahl der Hauptbenutzung der Schafe. Land-, Marsch-, Merinos-Schaf	191
I	266	Zustand der eigenen Heerde. Vereds	

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
		lung der Landschaft durch Inzucht unmöglich . . . . .	192
IV	267	Beredlung der Landschaft durch Kreuzung mit Merinos. Geschichte der Merinos in Spanien . . . . .	193
—	268	Geschichte der Beredlung mit Merinos in andern Ländern, hiezu Mittel und Wege hierlandes . . . . .	194
—	269	Geschichte der Beredlung in Sachsen, Preußen, Frankreich, Pohlen und Rußland . . . . .	194
—	270	Beredlung der Merinos durch Kreuzung. Verfahren, Aufzucht . . . . .	195
—	271	Hindernisse bei der Durchkreuzung, wie zu beseugen. Verbesserung der Fehler . . . . .	196
—	272	Beredlung durch die Edelzucht . . . . .	197
—	273	Vorsichten beim Ankauf der Zuchtthiere . . . . .	198
—	274	Klassifikation der Merinos nöthig. Zeit und Art zu deren Vornahme. Revision — vor, nach der Schur . . . . .	198
—	275	Mittel hiezu. Thierschau. Schafzüchterverein. Musterkarten. Prüfung der Schäfer . . . . .	199
—	276	Beredlung der Schafe durch Mastung, durch das Verkappen . . . . .	200
—	277	V. Benützung der Schafe. Vielsfacher Nutzen des Schafes. Haupt- nützung . . . . .	201
		W o l l n u t z e n .	
—	278	Physiologische Betrachtung des Wollhaares. Unterschied zwischen den Haaren und Fett des Elektorals und Negrettis . . . . .	202
—	279	Verschiedenheiten der Wolle. Tuchwolle, Zeugwolle, Zadel-, gemeine, englische Kammwolle . . . . .	203
—	280	Merinoswolle: einzeln betrachtet. Feinheit. Supperekta. Elekta. Prima.	

Abhandlung	Ab- schnitt	Seite
		Sekunda, Tertia, Quarta, Stücken, Locken-, Sterblingswolle . . . . .
IV	281	204
—	282	Verschiedene Wollfeinheitsmesser . . . . .
—	283	206
—	284	Gleichheit des Wollhaares. Geschmeidigkeit. Weiche. Härte . . . . .
—	285	207
—	285	Kräuselung, schlichte, gezwirnte Wolle . . . . .
—	286	208
—	287	Elastizität, Festigkeit, Länge des Wollhaares. Krempel-, Kammwollen. Farbe, Fette der Wolle . . . . .
—	288	208
—	289	Merinoswolle in der Gesamtheit betrachtet. Wolledichtheit, Schütterheit, Wollereichthum, Armuth . . . . .
—	290	210
—	291	Gleichartigkeit. Stichel-, Hund-, Leshenhaare Reinheit. Klarheit. Durchwachsen. Ueberwachsen . . . . .
—	292	210
—	293	Ausgeglichenheit der Haare nach der Länge, untereinander an den Körpertheilen zwischen den Individuen . . . . .
—	294	211
—	295	Stappellung. Zwirnen, Stränge, Spitzen, bodig, filzig, geschlossen, fladrig, abfäßig, gelb, futtrig, mastig, hungerfein, trockene Spitzen . . . . .
—	296	212
—	297	Wollerträgniß in Quantität und Qualität nach Verschiedenheit der Rassen, Stämme, der Größe des Geschlechts, des Alters . . . . .
—	298	212
—	299	Nach Verschiedenheit der sonstigen Benutzung . . . . .
—	300	214
—	301	Verhältnisse der verschiedenen Wollsorten an den verschiedenen Klassen der Schafe nach ihrer Feinheit . . . . .
—	302	214
—	303	Darnach berechnete Geldwerth von einem Centner Wolle von jeder Klasse . . . . .
—	304	215
		W o l l w ä s c h e.
—	305	Wollwäsche des Erzeugers und des Fabrikanten vor und nach der Schur . . . . .
—	306	217



Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
IV	294	Bedingungen der Wollwäſche vor der Schur auf dem Schafe, Temperatur, Waſſer, Zuthaten, Behältniſſe und Ortes, Zeit	218
—	295	Das Verfahren bei der gewöhnlichen Wäſche	219
—	296	dto. dto. bei der Thonwäſche S c h a f f s c h u r.	220
—	297	Vorbereitungen zur Schaffſchur. Sortirtisch, Scheererinnen, Schaffſcheeren, Schleifanſtalt, Bänder, Wage, Zichen, Körbe und Gerüſte zum Einpacken	221
—	298	Verfahren bei der Schur	222
—	299	Behandlung der erſchorenen Bließe	223
—	300	Mittel den möglichſt höchſten Geldertrag durch die Wollnutzung zu erzielen	224
—	301	Milchnutzung der Schafe. Wo ſelbe ſtatt findet. Hieron einige Verhältniſſe, Produkte	224
—	302	Nutzung durch Nachzucht und Häute. Zu Zucht- oder zu Schlachtvieh; welche hierlandes einträglicher und vorzuziehen? Zuchtviehverkauf bei hochedlen Stammheerden	225
—	203	dto. bei veredelten Heerden	226
—	304	Berwerthen bei Gebrechlichen zum Schlachten tauglichen Schafe, der Häute mit Wolle	226
—	305	Nutzung der Exkremente. Benutzung und höherer Werth des Schafdüngers	227
—	306	Schutz gegen Krankheiten. Aufzählung der hier vorkommenden Krankheiten	227
—	307	Drehkrankheit. Kennzeichen derſelben und Verlauf	228

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
IV	308	Drehkrankheit. Entstehungsursachen und Vorbeugung	229
—	309	dto. Heilung oder Behandlung	230
—	310	dto. dagegen neu vorgeschlagenes Mittel	231
—	311	Eraberkrankheit	231
—	312	Bremsendrehe	232
—	313	Blutschlag und Rückenblut	232
—	314	Trommelsucht, Blähsucht	233
—	315	Bleichsucht. Fäule. Kennzeichen, Ver- lauf, Ursachen,	254
—	316	Vorbeugung und Heilungsverfahren	255
—	317	Pocken. Kennzeichen, Verlauf	235
—	318	dto. Ursachen, Vorbeugung, Schutz- Nothimpfung	236
—	319	dto. Verfahren bei der Impfung	237
—	320	dto. dabei zu beachtende Diät und Vorsichten	238
—	321	Räude	239
—	322	Maul- und Klauenseuche gutartige	240
—	323	Krämpfe, bössartige Klauenseuche, Kenn- zeichen, Ursachen, Verlauf	240
—	324	dto. Vorbeugungsmittel	241
—	325	dto. Heilung und Behandlung	242
—	326	Lämmerkrankheiten	242
—	327	Lämmerruhe	243
—	328	Lämmerlähme	243
—	329	Lämmerlungenfadenwürmer	244
—	330	Wollfressen der Lämmer	245
Anhang von der Ziegenzucht.			
—	331	I. Kenntniß der Ziegen, ihres Alters und übrigen Eigenschaften, ver- schiedene Rassen	246
—	332	II. Erhaltung derselben	248
—	333	III. Vermehrung der Ziegen	249
—	334	IV. Veredlung derselben	250
—	335	V. Benutzung derselb. durch Milchnutzung dto. durch Benutzung der Haare dto. durch Nachzucht, als Zucht-	251 252

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
		oder Schlachtthiere, Fleisch, Talg, Haut, Gedärme, Hörner und Ex- kremeute . . . . .	253
IV	338	Schutz vor Krankheiten . . . . .	254
		Von der Schweinezucht.	
—	339	Kenntniß des Schweines, dessen Be- schaffenheit . . . . .	254
—	340	dto. verschiedene Rassen desselben	255
—	341	Erhaltung des Schweines, Weide, Hausfutter, Nahrungsmittel, trockene, wässrige, Tränke . . . . .	256
—	342	dto. Menge der Nahrungsmittel, Vor- gabe, Pflege, Stall, Streue, Rei- nigung, Schwemme . . . . .	257
—	343	Vermehrung desselben, diesfällige An- stalten . . . . .	258
—	344	dto. Paarung, Werfen, Anzucht der Ferkel . . . . .	258
—	345	Veredlung durch Zeugung, durch Nah- rung und Pflege . . . . .	259
—	346	dto. durch das Verschneiden, durch Mastung . . . . .	260
—	347	Benutzung der Schweine zur Zucht, zu Schlachtthieren . . . . .	262
—	348	Krankheiten der Schweine, die Bräune	264
—	349	dto. die Lungenentzündung . . . . .	265
—	350	dto. die Finnen . . . . .	265
—	351	dto. die Räude . . . . .	266
—	352	dto. der Durchfall . . . . .	266

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
		gen Paarung der zu weit getrie- benen Beredlung . . . . .	31
I	42	Ursachen des Rückschlages oder der Ausartung . . . . .	31
—	43	Wege zur Beredlung: durch Zeugung,	
—	43	a) durch Inzucht . . . . .	32
—	44	b) durch Kreuzung . . . . .	32
—	45	Fortsetzung der Kreuzung, veredelte, edle Thiere . . . . .	33
—	46	Konsolidirung derselben, edle oder Rassethiere, Aufzucht . . . . .	34
—	47	Auf Größe und Schönheit zu sehen. Abschaffung der Fehler . . . . .	34
—	48	e) Durch Edelzucht. Hindernisse . . . . .	34
—	49	Worin die Edelzucht bestehe. Elite . . . . .	35
—	50	Nöthige Eigenschaften der edlen Zucht- thiere . . . . .	35
—	51	Nöthige Fortdauer d. Züchtungsanstalten . . . . .	36
—	52	Beredlung durch Pflege und Nahrung . . . . .	36
—	53	Beredlung durch Kunstmittel, Abrich- tung, Melke . . . . .	36
—	54	Beredlung durch Verstüßen der Schweife Verschneiden oder Kappen . . . . .	37
		Das Verkappen, in welchem Al- ter und Jahreszeit vorzunehmen . . . . .	37
—	55	Arten des Verkappens . . . . .	38
—	56	Maftung, worin selbe bestehe . . . . .	38
—	57	— worauf es dabei besonders ankomme . . . . .	39
—	58	— welche Art der Thiere, Ge- schlecht und Alter dazu zu wählen . . . . .	39
—	59	Nahrung für die Mastthiere, wie sie beschaffen seyn soll . . . . .	40
—	60	Pflege des Mastviehes rücksichtlich der Bewegung, Wärme . . . . .	41
—	61	Pflege der Begattung, der Melkeren . . . . .	41
—	62	Reinigung, Ruhe bezüglich der Sinnes- thätigkeit . . . . .	41
—	63	Maftung eine halbe, eine ganze Wo-	

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
I	64	lumen und Gewicht des Körpers, wie durch Messen zu erforschen	42
—	65	Lebensgewicht der Thiere, Verhältnisse des Fleisches, Fettes, der Abfälle	43
—	66	Wie weit die Mastung dem Landwirthe nützlich sey	44
—	66	V. Benützung der Hausthiere.	
—	67	Ob und unter welcher Bedingung Hausthiere dem Landwirthe einen Nutzen gewähren	44
—	67	Welchen bei Lebzeiten	44
—	68	— nach dem Tode	45
—	69	Bedingungen, von denen die Größe des Ertrags abhängt	45
—	70	VI. Schutz der Hausthiere gegen Krankheiten, Feinde und Unfälle.	
—	70	Nothwendigkeit dieses Schutzes	46
—	71	Allgemeine Begriffe von Gesundheit, Krankheit, Vermeidung, Heilung derselben	46
—	72	a) Vermeidung der Krankheitsursachen, diätetisches Verfahren;	
—	72	b) Vorbauungsmittelanwendung, prophylaktisches Verfahren	47
—	73	c) Heilung der Krankheit, Heilverfahren, Erkennung der Krankheit, Symptome im Leben, nach dem Tode, worauf zu sehen	47
—	74	Anwendung des Heilverfahrens, Nothwendigkeit	49
—	74	der thierärztlichen Kenntnisse	49
—	74	des Vorhandenseyns der nöthigen Instrumente und Arzneimittel	49
—	75	Arzneimittel äußere, welche es sind	50
—	76	— innere, was dabei zu beobachten	51
—	77	Verschiedene Feinde der Hausthiere	52
—	77	Eintheilung derselben, Reißende, Schmarotzer	52

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
I	78	Eingeweidethiere . . . . .	52
		Unfälle, Verwahrung gegen selbe	53
		Besondere Viehzucht lehre.	
II	79	Begriff derselben . . . . .	54
—	80	Eintheilung derselben nach den ver- schiedenen Thierarten . . . . .	54
—	81	Unterabtheilung nach den Abtheilun- gen der Lehre selbst . . . . .	54
		A) Die Pferde zucht.	
		I. Kenntniß der Pferde	
—	82	Beschaffenheit des Pferdes. Abkunft desselben, Litteratur . . . . .	55 et 56
—	83	Zähne des Pferdes. Zahnwechsel	57
—	84	Erkennung des Alters der Pferde	58
—	85	Fortsetzung . . . . .	58
—	86	Verschiedene Rassen der Pferde	59
—	87	Verschiedene Beschaffenheit derselben nach dem Zwecke ihrer Benützung. Reit-, Last-, Kutschen-, Fracht-, Wirthschafts-Pferde . . . . .	60
		II. Erhaltung der Pferde.	
—	88	Dazu sind Nahrung und Pflege nöthig. Nahrung, Futter, Tränke . . . . .	61
—	89	Stallfutter, Nahrungsmittel, Vorgabe Nahrungsmittel, trockene, saftige	61
—	90	Trockenes Futter. Getreidekörner. Ha- fer. Heu. Wie viel. Was für eins. Stroh, getrocknete, Heu, Klee, Lu- zerne, Esparsette . . . . .	62
—	91	Grünfutter: Klee, Luzerne, Esparsette. Wie viel Wiesengras, Rüben, Kar- toffeln. Wie viel . . . . .	63
—	92	Weide: Wo zulässig oder nothwendig Lüddern, Fesseln . . . . .	63
—	93	Fütterung mit Schrott, mit Brod Darreichung des Salzes . . . . .	63

Abhand- lung	Ab- schnitt		Seite
II	94	Tränke der Pferde, Zeit, Geschirre, Wasser, Beschaffenheit derselben. Darreichung	64
—	95	Futternvorgabe: Pflege, Reinlichkeit der Pferde Der Geschirre, des Stalles, Puzen Waschen, Schwemmen	64
—	96	Maas der Anstrengung, Ruhe Hufbeschlag. Wo und wie anzuwenden. Sattel, Schmut und Geschirre, de- ren Beschaffenheit. Zur Behandlung der Pferde nöthige Menschen	64
—	97	III. Vermehrung der Pferde. Durch Ankauf, worauf vorzüglich zu se- hen; durch Eigenzucht, durch Stutterei, wilde, halbwilde, zahme Hausstutterei	65
—	98	Bedingungen zur Paarung. Hengst oder Beschäler, Stutte. Deren Alter, Beschaffenheit	67
—	99	Zeit, Art der Belegung. Tragezeit, Behandlung der Stutten, Gebähren	68
—	100	Behandlung der Stutte, das Füllen nach der Geburt Absetzen, Nahrung im 1ten Jahre.	69
—	101	Nahrung und Behandlung desselben im 2ten, 3ten und 4ten Jahre	70
—	102	IV. Veredlung der Pferde. Veredlung der Pferde, worin selbe bestehe. Abrichtung: Einfahren, Zu- reiten, Reitschulen	70
—	103	Wallachen oder Reußen. Ursache, Art des Wallachens, Verstüßen des Schweifes, Beschneiden der Haare	71
—	104	V. Benützung der Pferde. Worin selbe bestehe. Wie viel ein Pferd in einer Arbeit beim Fahren, Lastenziehen oder Reiten leisten soll	72
—	105	Behandlung der Pferde in der Arbeit. Erleichterung	73

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
II	106	Zeiteintheilung zur Arbeit, Anspannung schwächere oder stärkere, Anstrengung der Pferde, Nutzung des Pferdedüngers und der Körperteile	73
—	107	Benützung durch die Anzucht, Werth der Pferde	74
		VI. Schutz der Pferde vor Krankheiten, Feinden und Zufällen.	
—	108	Krankheiten der Pferde, innere und äußere	74
—	109	Die Drüse, ihre Kennzeichen, Entstehung, Vorbeugung, Heilung	75
—	110	Der Wurm            dto.            dto.	75
—	111	— Rog                dto.            dto.	76
—	112	— Koller            dto.            dto.	77
—	113	— Dampf            dto.            dto.	78
—	114	Die Kolik            dto.            dto.	78
—	115	— Harnstrenge    dto.            dto.	80
—	116	Der Durchfall     dto.            dto.	80
—	117	Die Maulsperrre   dto.            dto.	81
—	118	— Rähe             dto.            dto.	82
—	119	— Lungenentzündung   dto.	83
—	120	— Raude            dto.            dto.	83
—	121	— Mauke, Raspe und die Mundfäule	84
—	122	Der Sattel- und Schmutzdruck   dto.	85
—	123	Wunden, Beinbrüche   dto.            dto.	85
—	124	Eingeweidewürmer   dto.            dto.	86
		Bücher und Schriften über Thier- und Pferdearzneikunde	87
		Anhang von der Esel- und Maulthierzucht.	
		I. Kenntniß des Esels.	
III	125	Abstammung u. Beschaffenheit desselben	88
		II. Erhaltung des Esels.	
—	126	Nahrung und Pflege desselben	89
		III. Vermehrung der Esel.	
—	127	Ankauf und Eigenzucht, letztere mit den Pferden gemein	89



Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
III	128	IV. Züchtung der Esel. Durch Kreuzung mit edleren, durch Bastardirung mit Pferden, Maul- thier, Maulesel . . . . .	90
—	129	V. Benützung der Esel. Zum Lasttragen, Zug und zum Reiten	91
—	130	VI. Schutz vor Krankheiten. Wie bei den Pferden . . . . .	91
		B) Rindviehzucht.	
		I. Kenntniß des Rindes.	
—	131	Heimath und Nutzbarkeit desselben, Bücher und Schriften über Rind- viehzucht . . . . .	92
—	132	Abstammung des zahmen Rindes, wil- des, halbwildes, Benutzung desselben	93
—	133	Körperliche Beschaffenheit, Zähne, Nä- gen, Milchgefäße . . . . .	94
—	134	Benennung nach Geschlecht und Alter, Erkennung des Alters nach den Zähnen, Hörnern . . . . .	94
—	135	Rindviehrassen, deren Beschaffenheit	95
—	136	Bei Auswahl der Rassen, was zu be- obachten ist . . . . .	97
—	137	Körperliche Beschaffenheit, welche zu den verschiedenen Nutzungszwecken nöthig ist . . . . .	97
		II. Erhaltung des Rindes.	
—	138	Ernährung und Pflege . . . . .	98
—	139	Was für Nahrung dem Rindviehe dienlich ist . . . . .	98
—	140	Welche für das Melkvieh. Schädliche Gewächse . . . . .	98
—	141	Welche für das Zug- und Mastvieh	99
—	142	Vorgabe des Futters. Weide. Schäd- liche Weide . . . . .	99
—	143	Tränke, schädliche Wässer. Salz, dessen Vorgabe . . . . .	100
—	144	Nöthige Quantität des Futters	101

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
III	145	Pflege des Rindviehes	101
		III. Vermehrung des Rindviehes.	
—	146	Anstalten zur Vermehrung des Rindviehes	105
—	147	Paarung, Beschaffenheit der Zuchtthiere, Belegung	104
—	148	Trächtigkeit, Abkalben, Behandlung der Saugkälber	104
—	149	Absetzen der Kälber zum Schlachten	105
—	150	— — — zur Zucht und Aufzucht derselben im 1ten und 2ten Jahre	106
		IV. Veredlung des Rindviehes.	
—	151	Zwecke und Mittel der Veredlung	107
—	152	Veredlung durch Nahrung und Pflege	107
—	153	dto. durch die Paarung, Inzucht und Edelzucht	107
—	154	dto. durch die Kreuzung	108
—	155	dto. durch Künsteleien, Verschneiden, Abrihtung	108
—	156	dto. durch Mastung mit Weiden und Grünfutter	109
—	157	dto. dto. mit trockenem Futter	110
		V. Benützung des Rindviehes.	
—	158	Benützungsarten durch Milchertrag, Muskelkraft und Anzucht	110
—	159	Benützung durch Milchertrag, Beschaffenheit der Milch	111
—	160	Bestandtheile der Milch	111
—	161	Rahm, Milch neumolkene, abgerahmte gesauerte, Buttermilch, Butter, deren Qualität und Bestandtheile	112
—	162	Wolken, dessen Beschaffenheit, Benützung, Produkte	113
—	163	Milchertrag. Verschiedenheit an Quantität und Qualität, bezüglich des Abkalbens	113
—	164	dto. bezüglich des Alters und Gesundheitszustandes	114

Abhandlung	Ab- schnitt		Seite
III	165	Milchvertrag bezüglich der Organisa- tion und Körpergröße . . . . .	114
—	166	dto. des verschiedenen körperlichen Zu- standes und der öfteren Melkung . . . . .	115
—	167	dto. der Nahrung, Tränke u. Pflege . . . . .	116
—	168	dto. dessen Quantität täglich, jährlich . . . . .	116
—	169	Auf welche Art die Milchgewinnung statt findet . . . . .	117
—	170	Weiteres Verfahren mit der gemol- kenen Milch . . . . .	118
—	171	Milchgefäße, deren Form, Materie . . . . .	118
—	172	Aufsteigen und Absonderung des Rahms durch Kühle . . . . .	119
—	173	dto. durch Wärme . . . . .	120
—	174	Milchgüremesser oder Rahmmesser . . . . .	120
—	175	Weitere Verwendung der Milch und des Rahms, Butter . . . . .	121
—	176	Verschiedene Butterfässer, stehende, schwingende, drehbare . . . . .	121
—	177	Bedingungen der Buttererzeugung . . . . .	122
—	178	Verfahren nach dem Buttern, Butter- aufbewahrung . . . . .	124
—	179	Buttereinsalzen . . . . .	124
—	180	— Schmalzen. Schmalz . . . . .	125
—	181	— Färben . . . . .	125
—	182	Käsebereitung. Ueberfette, fette . . . . .	126
—	183	halbfette, magere Käse . . . . .	126
—	184	besteht in 2 verschiedenen Prozessen . . . . .	127
—	185	Topfenbereitung auf natürlichem, künst- lichem Wege . . . . .	127
—	186	Benutzung der Mollen, Zieger, Butter . . . . .	128
—	187	Bereitung der Käse aus dem Topfen Benutzung der Rinder zum Zug . . . . .	129
—	188	Benutzung zum Zuge des Stiers, des Ochsen . . . . .	129
—	189	dto. der Kuh . . . . .	130
—	190	In welchem Alter zu benützen und was dabei zu beobachten ist . . . . .	130